

Fotodokumentation des 2. Vernetzungstreffens am 11.11.2019

8.30 bis 9.00 Uhr:
Ankommen bei Kaffee und Gebäck

9.00 bis 9.30 Uhr
Begrüßung und Einführung zu BNE und Klimaschutz in München und im RBS
(Präsentation anbei)



Lorenz Seibl von der Stadtschüler*Innenvertretung stellt u.a. die Projektfördergelder der SSV „Pimp your Project“ vor:
<https://www.ssv-muenchen.de/pimp-your-project/>



9.30 bis 10.00 Uhr
Good-Practice-Beispiel des Werner-von-Siemens-Gymnasiums
(Präsentation anbei)



10.30 bis 12.30 Uhr
Input an fünf Stationen zu Projekten, Aktionen und Angeboten
Frederic Wehberg vom AWM zu Mülltrennung und Angeboten des AWM



Christiane Klima mit dem Kochwagen zum Thema Lebensmittelverschwendung



Sustainable AG und Ökoprojekt Mobilspiel e.V. zur Konzepterstellung Abfallvermeidung und -trennung an Schulen



„Einmal ohne, bitte“ / rehab republic e.V. zur Plastikvermeidung



Selbst-Lernstationen rund um das Thema Lebensmittelverschwendung



Mittagspause



13.30 bis 15.30 Uhr

Austausch in einrichtungsspezifischen Gruppen zum Thema Abfallvermeidung und -trennung





Ergebnisse der Einrichtungsspezifischen Gruppen:

Sonderpädagogische Förderzentren:

Was müsste welche Personengruppe tun, um die Vision umzusetzen?

Lehrer

- Themenisierung im Unterricht
- Überprüfung d. Umsetzung, ggf. Einfragen
- Brotzeitpause zum bewussten Umgang mit Müll nutzen
- Papierpapier sparen (Doppelseiten) / Buch nutzen
- 30 min nicht nötig, so wenig wie möglich laminieren
- Auftrien als Vorbild
- Wahrnehmung d. Challenges, Projekte etc.
- Digitalisierung (SW, U-Wohnort)
- Experten heranziehen
- Fortbildungen
- Vorbild Verhalten bei SuS leben

Schüler

- sich gegenseitig aufmerksam machen
- auf Schulsachen achten (nicht verlieren)
- Müll wegwerfen & trennen (bei Unsicherheit nachfragen) bei Brotzeitpacken mitwirken
- auch fremden, herumliegenden Müll wegwerfen
- Papier beim Händeabtrocknen sparen

Reinigungskräfte:

- Nachfüllprodukte
- Kommunikation
- auf Mülltrennung achten
- mehr Zeit gründlich zu reinigen
- Umweltfreundliche Behälter für gebrauchte Pflanzlappen

Eltern:

- Brotzeitlos + Getränke in Mehrwegflaschen
- Kuchen (Geburtsstag z.B.) in Tragelassen; keine Mülltüppchen
- Verpackungsmaterial zuhause laden → Stoffe
- Schulmaterialien beschriften (Mülltonne, Brotboxen, Stoffe...)
- Mehrweggeschirr bei Schulveranstaltungen

Sekretariat

- ökologische Bestellungen
- z.B. Handtücher, Ökoprofen
- Faxpapier aus Schrempapier
- Ausdrucke

Schulleitung:

- Akt gründen und unterstützen
- Budget und weitere Mittel einwerben
- Entlastung der Aktiven
- Handlungsfelder definieren
- auf Ressourcen der L achten
- thematische Jahresplanung ausrichten
- Schulforum → z.B. Besondere Frühstück Einheiten

Hausverwaltung:

- Gespräche mit Reinigungspersonal
- Überprüfung
- 50/50 ↔ L/S
- Heizung!
- Beklebung
- Handkühler statt Papiertücher

Was sind konkrete nächste Schritte?
Wer? Bis wann? Wie?

Verwaltung

- Fobi: Nachhaltige Bestellungen ein
- Bestellungen sammeln

Müll angenommen, ein optimaler Umgang mit Müll an unserer Schule ist erreicht, woran merken wir das?

Handtücher in den Toiletten sind Papierhandtücher

nicht auflebensmittelbare Abfallziele im Pausenhof (dies ist ok)

Müllvermeidung ist ein zentraler Bestandteil der Schulplanung (z.B. Mülltrennung, Mülltrennung, Mülltrennung, Mülltrennung)

Müllvermeidung ist in allen Bereichen als Grundlage / Standard

Plastik kann und andere Verpackungsmittel zuhause laden

kein Müll von zu Hause

Mülltrennung in den Klassenzimmern

Müll ist getrennt

Mülleimer mit Restmüll / Papier in allen Zimmern (förmlich gekennzeichnet / entleerbar beschildern)

Plastikmüllbehälter brauchen wir nicht mehr

Die Mülleimer im Klassenzimmer werden (fast) nicht mehr gebraucht.

Saubere Pausenhof?

kein Müll auf dem Pausenhof

kein herumliegender Müll; funktionierende Trennung

Pflichtbewusstsein der Schüler gemacht

SuS achten selbstständig auf korrekte Mülltrennung

Brotzeit / Getränke in Tupper/Edestahl

Alle Schüler haben Brotzeitdosen und Trinkflaschen.

Brotzeitboxen (nicht mehr Plastik) werden von allen Schülern* innen +

Problembewusstsein bei allen Mitgliedern der Schulfamilie + Offenheit für Lösungen

Ressourcenorientiertes Verhalten in allen Bereichen + darüber hinaus → Familien

Bewusster Umgang mit Papier

Papierverbrauch im Lehrerinnenzimmer ist gesunken!

Einwegsysteme durch Mehrweg- / Pfandsysteme ersetzt → Wiederverwertung

Reinigungskräfte verwenden nachhaltige Nachfüllprodukte

Keine Lebensmittel im Müll

Stetige Problematifizierung, Reflexion & Evaluation

Die Schüler achten auch zu Hause auf den Umgang mit Müll.

Es werden nur noch die allerwichtigsten emails ausgedruckt

Mal angenommen, ein optimaler Umgang mit Müll an unserer Schule ist erreicht, woran merken wir das?

Entscheidung des Themas

Watschung Systemhüter

Politik
 Personengruppen, die in und auch außerhalb der Schule mit dem Thema konfrontiert sind:
MS + RS
Betrieb: z.B. Abfallwirtschaftsbetrieb (AWM)
 - Verwaltung, Sachaufwandsträger
 LHM München, Referat für Bildung u. Sport

Es gibt nur noch pro LK 100 Kopieraufträge, pro Jahrgangsstufe schreiben SuS auch oder fotografieren es sich

Papiermüll wird vom Reinigungsschendienst entsorgt

scribble Mülltrennung in den Klassenzimmern

Auf dem Schulgelände gibt es Tönnen für Plastik & Werkstoffe

Schüler sind für das Thema sensibilisiert

Die Schüler fragen nicht mehr: wo kommt das rein?, sondern wissen selbst, wofür jeder Mülleimer steht.

So wenig verpackte LM wie möglich in Mensa + Pausenverkauf

Soft im Tetrapack = Wasser aus dem Wasserspendert + Sirup aus dem Sirupspender

Eltern geben ihren Kindern nachhaltige Botschaften mit Flaschen mit

Das Elternhaus ist mit im Boot

Man zeigt hochgerechnet wie viel Müll man entsorgt, in dem man ein aktuelles Plan neuell zeigt.

Keine Tetrapack Bananenschalen mehr in der Aula (nach der Pause)

Kein Müll im Schulhaus und drum herum

Kein Müll fliegt im Gebäude Schulfhof herum

Es liegt kein Müll mehr auf dem Fußboden.

Saubere Böden (Klassenzimmer, Gang, ...)

Die Mülleimer sind immer fast leer (es wird kaum Müll in die Mülleimer gegeben)

Es gibt kaum noch Plastik-folien Restmüll an der Schule

SchülerInnen werfen Müll in obere richtiger Behälter → sauberer Müll

SchülerInnen heben Müll auf, der in Schulumgebung liegt

Die Menge an Müll hat sich auf EIN ZEHNTTEL reduziert.

Was müsste welche Personengruppe tun, um die Vision umzusetzen?

Schulleitung muss Zeit geben für Aufträge. Umweltthemen

Schulleitung muss Thema Aussprechen in Lehrerkonferenzen

Thema Nachhaltigkeit in der Schulleitung festlegen

Alle mit in's Boot nehmen, z.B. Schulleitung, SuS, Elternschaft, ...

In der Elternzeit deutlich machen → "Es geht um ihr Kind"

Thema BNE am 1. Elternabend vorstellen → Schule + Eltern an einem Strang

Was sind konkrete nächste Schritte? Wer? Bis wann? Wie?

ALS LK Energie hochhalten

Kleine "Prüfchen" baden

SuS können es besser machen! SuS selbst schauen mitbringen

Einen Vortrag, eine Rede, einen Film für alle SuS → SuS selbst machen

Mit 1-2 Umweltbeauftragten, als Kollegium in's Boot holen: Heftung, ...

Wir können nicht allen können: Müll auffangen

Für alle SuS Hilfe mit Umwelt-angelegenheiten von der Schule bestellen

Schulspredigerin bietet an, auch andere Schulen zu SuS zu streichen

Austausch zu Schulparlament

Was müsste welche Personengruppe tun, um die Vision umzusetzen?

Schüler-
Innen

Reinigungs-
kräfte

Schulleitung

Verwaltung /
Sekretariat

Hausmeister

Eltern

Lieferanten

Mensa - /
Kiosk -
betreiber*in

AWM /
Verwaltung

Lehrkräfte

Was sind konkrete nächste Schritte?
Wer? Bis wann? Wie?

G4

doppelseitig
kopieren !!!

Wegen gelber Tonne
erkundigen
(Plastik-
Tonne)

- transparente
Papiermüll-Kisten
→ Schüler*innen dienst
Papier

verschiedene
Mülleimer, (wenn
noch nicht vorhanden)

Mülltrennung in
die Hausordnung

Mülltrennung
in der
Unterstufe
(z.B. Mittelschule)

Mülltrennungs-
workshops für
Verstehen und
Anwenden von
Müll trennen

Besprechungen
einleiten
(Schulleitung, Pfortwache,
Mensa, Kiosk etc.)

Thema im
Schulforum
setzen

Sensibilisierung
zum
Ressourcen-Schutz
- alle Aspekte von
BNE

Fifty-fifty
an der Schule
einführen

Tauschbörsen
- Schulsocke
- Textilien
- Bücher
- Spielzeug

Technische Haus-
verwaltung (wird-
pädag. Personal
muss mitgenommen
werden!

Braudschule -
kontra
Umweltschutz

mehr Unterstützung
für das Umwelt-
Team!

Vernetzung
ist
wichtig

in der Umwelcode
sollte ein Umwelt-
projekt Pflicht
sein

statt weiter
Umwelttag

Strukturen schaffen
- Klimatexte tauscht
für Schulen "zu früh"
- nach in Jan.

Umweltkonzept
an der Schule
notwendig; lang-
fristige Fortschre-



Offene Fragen
und
Feed Back

Wie war's?

😊 😐 😞

++++
 +++
 ++
 + Schreyer
 +++

Gerne mehr Zeit zum
 Dialog mit den Referenten!
 es hat viel Spaß gemacht!

... jedes Programm
 gute Vorkenntnisse !!
 ... persönliche Austausch

Themenspeicher für das nächste
Vernetzungstreffen für die Priorisierung

- * (nachhaltige) Mobilität (s. Konzepte)
- * energetische Sanierung
- * Fair Trade / Ernährung / Mensa / Cafete
- * Umsetzungsmgk. für den Unterricht konkret
 (Themen d. Lehrplans)
- * Digitalisierung / Umsetzung Medienkonzept
- * Aufklärung für Lehrkräfte zum Energiesparen

- * Umsetzungsmgk. für den Unterricht konkret
 (Themen d. Lehrplans)
- * Digitalisierung / Umsetzung Medienkonzept
- * Aufklärung für Lehrkräfte zum Energiesparen
- * Klimaschutz
- * Konsum & Nachhaltigkeit
- * Fortbildungsangebote Verbindung Lehrkraft inkl.
 Streitschlichterausbildung
- * Wärmewende Energiesparen beim Heizen
 (75% der Energie im Privathaushalt)